



<https://biz.li/2y30>

JUNGGESELLEN GEHEN TRADITIONELL BEI DEN BURGDORFER GESCHÄFTEN SAMMELN

Veröffentlicht am 22.06.2024 um 15:47 von Bastian Kroll

"Heute wie in jedem Jahr sind die Junggesellen da, um nach alter Tradition, Essen und Trinken abzuholen": Mit diesem Ausruf gingen auch in diesem Jahr die Junggesellen am Schützenfest-Sonnabendvormittag durch die Stadt, um ebendieses Essen und Trinken einzufordern. Bereits um 6:30 Uhr hatten sich die Mitglieder der Junggesellencorporation von 1648 zu Burgdorf beim Haar-Team Wadewitz in der Braunschweiger Straße eingefunden. Dort wurden sie entsprechend für ihre Tour kostümiert und vorbereitet. Um 7:45 Uhr starteten sie dann zu ihrer Tour durch die Stadt, um zu sammeln. Begleitet wurden die Junggesellen vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Misburg. Als Verkleidungen waren in diesem Jahr unter anderem Teletubbies und Harry Potter zu sehen, aber auch Obelix und Miraculix. Bei wechselndem Sonnenschein und warmen Temperaturen kamen auch schon die Junggesellen in ihren Kostümen ins Schwitzen.



Die Junggesellen waren am heutigen Sonnabend wieder in der Burgdorfer Innenstadt unterwegs. / Foto: Bastian Kroll

Sie sammelten reichlich hopfenhaltige Getränke, aber auch hochprozentigen Alkohol ein. So gab es beispielsweise bei der Apotheke Schnaith in der Marktstraße eine Flasche "Burgdorfer Rosskur". Bei TEEzeit wurden sie auf einen Schluck Ouzo eingeladen. Aber auch die Supermärkte wurden nicht ausgelassen, sodass es auch ein kleines Ständchen im REWE-Markt oder vor dem NP-Markt in der Innenstadt gab.

Nach einem Stärkungsstopp bei Familie Volkmann in der Wallgartenstraße mit entsprechenden Ständchen und Tänzchen ging es weiter in den westlichen Innenstadtbereich bis zum Kreisel an der Hochbrücke, zu Petrick Moden wie auch der Zurich-Agentur von Andreas Kanth. Zum Verweilen wurden Speis und Trank zugunsten der Junggesellen verkauft. Weiter ging es dann zum Bürgermeister, der die Junggesellen wie bereits im vergangenen Jahr zusammen mit seiner Frau in der Landratsvilla begrüßte. Auch in diesem Jahr wurden vorweg drei Runden durch den Kreisel an der Hochbrücke absolviert, ehe es nach wenigen Metern bereits auf das Gelände der Landratsvilla ging.